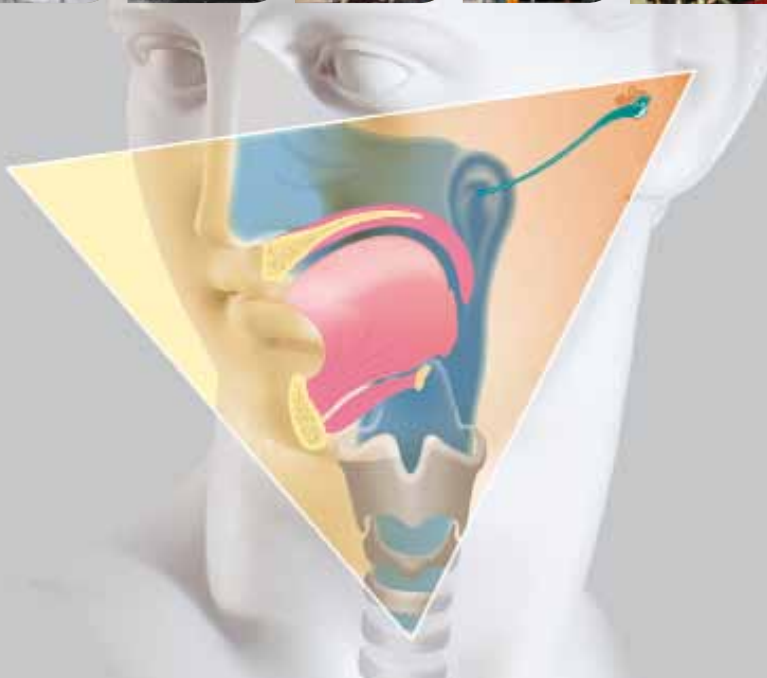


# 60 JAHRE HNO in Weißensee





*Anzeichnen der Schnitfführung vor einer Nasenkorrektur*

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

**S**echzig Jahre besteht die HNO-Abteilung in Weißensee. Bei der rasanten Entwicklung in der Medizin und allen Veränderungen in der Gesellschaft ist ein Rückblick auf diese Zeit schon fast eine medizin- und kulturhistorische Zeitreise.



Das sind sechzig Jahre ununterbrochener Einsatz von drei Generationen von Ärzten, Schwestern und allen Mitarbeitern im Kampf gegen Erkrankungen in unserem Fachgebiet. Zugleich sind das viele persönliche Erlebnisse und Schicksale von zigtausenden Menschen, die als Patienten oder Mitarbeiter mit unserer Abteilung und unserem Krankenhaus verbunden sind.

Ich selbst überblicke in diesem Jahr ein Drittel dieser Zeitspanne in Weißensee und möchte Sie einladen, mit uns zurück und nach vorn zu blicken.

Ihr Hans Behrbohm

*Hans Behrbohm*



Sehr geehrte Damen und Herren,  
lieber Prof. Behrbohm und Team,

*i*ch gratuliere der HNO Abteilung unserer Klinik zum 60. Geburtstag. Die Abteilung ist damit deutlich älter als die Park-Klinik

Weißensee selbst, die mit ihren 17 Jahren vergleichsweise jung ist. Das Haus wurde im Mai 1997 als erster Klinikneubau im Ostteil der Stadt – noch vor dem Unfallkrankenhaus Marzahn – eröffnet. Die Erfahrung zeigt, dass dort wo Neues und Modernes entsteht, auch Erfahrung gut tut. Und so hat eine traditionsreiche Abteilung wie die HNO Abteilung am Standort Schönstraße viel zum Erfolg unseres schönen Krankenhauses beigetragen.

Die HNO-Abteilung ist eine der leistungsstärksten Fachbereiche unserer Klinik. Motor und Schrittmacher ist der von mir sehr geschätzte Leiter der Abteilung, Prof. Dr. Hans Behrbohm, der auch stellvertretender Ärztlicher Direktor unseres Krankenhauses ist. Ob bei der Entwicklung neuer OP-Methoden und Instrumente oder als Organisator von Symposien und Workshops, unermüdlich schiebt er neue Projekte an, pflegt alte Kontakte und knüpft neue. Dieses Engagement und natürlich seine hervorragenden Fertigkeiten als Arzt, führen zu einem weit über unsere Region hinausgehenden Bekanntheitsgrad und internationalem Renommee. Als Kaufmann und Verantwortlicher für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Klinik begrüße ich dies, da es uns eine hervorragende Patientennachfrage und Auslastung sichert.

*Ich wünsche Prof. Dr. Hans Behrbohm und seinem Team eine erbauliche und erfolgreiche Jubiläumsfeier mit dem Austausch vieler Erlebnisse und dem Entdecken gemeinsamer Wurzeln. Gleichzeitig bedanke ich mich als Geschäftsführer der Park-Klinik Weißensee für die hervorragende Zusammenarbeit in der Vergangenheit und freue mich gleichzeitig auf glänzende Aussichten für eine weitere gemeinsame Zukunft.*



Mario Krabbe  
Geschäftsführer



Unsere Klinik im goldenen Herbst 2014



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter der HNO-Abteilung  
Berlin Weißensee,

*d*ie heutige Park-Klinik

Weißensee kann auf eine beeindruckende, über 100 jährige Geschichte zurückblicken. Als Krankenbaracke der Gemeinde Neu-Weißensee gegründet, etablierte sich das ab 1900 Auguste Victoria genannte Krankenhaus schnell zum medizinischen Versorgungsschwerpunkt im Norden Berlins. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude schwer beschädigt und erst 1954 inzwischen unter dem Namen Städtisches Krankenhaus Weißensee wieder hergerichtet und erweitert. In diesem Jahr wurde auch der Grundstein für die heute so bekannte HNO-Abteilung gelegt – mit 54 Betten und einem provisorischem „Pavillon im Grünen“.

Seit diesen Anfängen hat sich die Hals-Nasen-Ohrenheilkunde an der Schönstraße 80 einen deutschlandweiten Ruf erarbeitet. Mit modernsten wissenschaftlichen Methoden, einer guten Ausstattung und zum Teil eigenen Operationsverfahren wurde der medizinische Fachbereich zu einer der ersten Adressen besonders für Menschen mit Problemen an Nase, Mittelohr, Kehlkopf und Halsweichteilen. Das im Zuge des Klinikneubaus neu gestaltete Ambiente bietet für alle Patientinnen und Patienten beste Bedingungen der Genesung und Entspannung.

Ich gratuliere der HNO-Abteilung der Park-Klinik herzlich zu Ihrem 60. Jubiläum. Ich wünsche dem gesamten ärztlichen und pflegerischen Team um Chefarzt Prof. Dr. Hans Behrbohm nicht zuletzt im Namen der vielen Menschen, die hier behandelt werden, weiterhin viel Erfolg.



Matthias Köhne

Bezirksbürgermeister, Berlin-Pankow



Die alte HNO-Klinik. Sie war von 1961 bis 1997 in Betrieb



# Die Geschichte des Krankenhauses in Weißensee

Das Krankenhaus Weißensee wurde am 1. Oktober 1900 unter dem Namen Auguste Victoria – die Kaiserin höchstpersönlich verlieh ihm ihren Namen – durch die Schwesternschaft vom Rothen Kreuz eröffnet. Das Credo war – jeder Patient, egal welcher Religion, sozialer Herkunft und Muttersprache, sollte die gleiche medizinische Behandlung und Zuwendung bekommen.

1948 entstand die erste Poliklinik mit 7 Fachabteilungen und einer Tuberkulose-Beratungsstelle im Ostteil Berlins auf den Grundmauern des alten Schwesternhauses. Nach dem Krieg setzte das Krankenhaus am Standort Schönstraße als „Städtisches Krankenhaus“ seine Arbeit fort.



In den Jahren 1954 – 1959 erfolgten Erweiterungsbauten am Krankenhaus und es wurde eine Hals-Nasen-Ohren-Abteilung eröffnet. Die Idee für einen Neubau der Klinik an dem beliebten Standort in der Schönstraße entstand 1990. Motiviert durch das damals deutliche Versorgungsgefälle bei der stationären Behandlung zwischen dem West- und Ostteil von Berlin sollten, durch die Verwirklichung dieser Idee, nach dem Fall der Mauer nun auch soziale Schranken überwunden werden.

Am 1. April 1997 übernahm die Park-Klinik Weißensee als hochmoderner Neubau mit optimalen Arbeitsbedingungen und modernsten Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie den medizinischen Versorgungsauftrag. Verbindendes Element über alle Epochen war und bleibt das humanitäre Credo der Schwesternschaft für unser Handeln.



1 und 2. Ärzte und Schwestern des Auguste Victoria Krankenhauses 1900



**D**ie HNO-Abteilung der Park-Klinik Weißensee wird im Herbst 60 Jahre alt und ist damit älter als die Klinik selbst. Ein Hinweis darauf, dass zwischen Städtischem Friedhof und ehemaligem Pferdemarkt die medizinische Fürsorge eine lange

Tradition und Vorgeschichte hat. Als Politiker drängt sich die naheliegende Assoziation auf, das die HNO-Abteilung damit genau so alt wird wie unsere Bundeskanzlerin. Auch was Kompetenz, Zuverlässigkeit und Vertrauen anbelangt bestehen auffallende Übereinstimmungen. An Qualität und Beliebtheit gemessen steht man im Ranking auf einem annähernden Spitzenplatz.

In der medizinischen Forschung war 1954 kein spektakuläres Jahr, sieht man mal von der ersten Nierentransplantation ab. Dafür gab es die bahnbrechende Erfindung der Fernbedienung. Jener kleinen Tastatur die uns bequem vom Sessel aus die Programme wechseln lässt. Im übertragenen Sinn ist unsere Bundeskanzlerin auch eine Fernbedienung der Nation und EU für die viel zitierten „Menschen draußen im Land“.

Ganz anders in der HNO-Heilkunde. Da kommt man sich tiefgreifend nahe. Mir hat zum Beispiel bei einer ausgeprägten Aversion gegen das „mit herausgestreckter-Zunge-und-Holzspatel-im-Mund-Aaaaa-Sagen“ noch nie jemand so einfühlsam und tief ins Innere geschaut wie der HNO-Chefarzt der Park Klinik. Seit ich meine Mutter viele Male

in recht erbärmlichen DDR-Krankenhäusern besuchen musste, hatte ich seit der Wiedervereinigung kein Krankenhaus mehr von innen gesehen. Darum war ich bei einer notwendig gewordenen Tonsillektomie über die moderne Ausstattung und das hervorragende Management der Park Klinik sehr positiv überrascht. Wohl gemerkt, ich war kein Privatpatient und bekam dennoch eine individuelle Bera-

## „mit herausgestreckter-Zunge- und-Holzspatel-im-Mund -Aaaaa-Sagen“

tung und Betreuung. So war mir klar worauf ich mich einlasse, wie die Sache abläuft, wer mich operiert und welche Schmerzbehandlung erforderlich sein wird. Eine Vertrauensbildung, die für politische Reformen durchaus beispielhaft wäre. Man hat mir damals von einer Doppeloperation, einer gleichzeitigen Korrektur meiner labyrinthartigen Nasenscheidewand abgeraten. Deswegen werde ich mich demnächst mit gutem Gefühl der HNO-Abteilung wieder anvertrauen, denn in der Politik braucht man einen „guten Riecher“ und langen Atem.

Herzlichen Glückwunschn zum Jubiläum und vielen Dank für die hervorragende Arbeit.

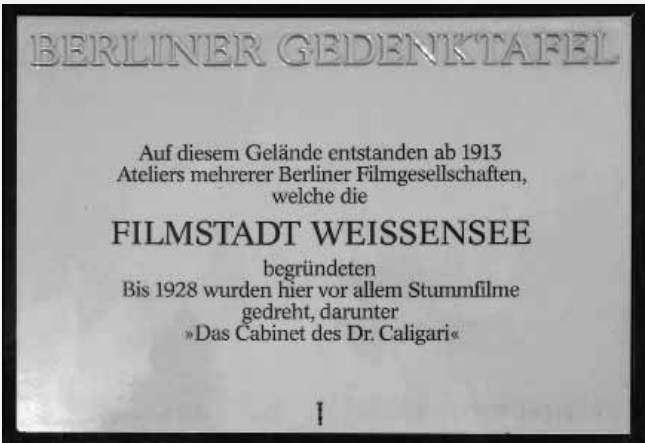
Werner Schulz  
Politiker (Bündnis 90 / Grüne)

# Kleine Weißenseer Geschichtsstunde

Die Gemeinde Weißensee kam 1920 zu Groß-Berlin. Carl Woelck war der letzte Bürgermeister. Ab 1950 wurde Weißensee zum Stadtbezirk von Berlin. Übrigens: Wenn der Berliner von Weißensee spricht, so liegt die Betonung auf der dritten Silbe des Wortes nicht auf der ersten: Weißensee.



*Marlene Dietrich 1922  
in Tragödie der Liebe*



*Gedenken an die Filmstadt Weißensee*

Die Geschichte der Filmkunst und des Kinos ist untrennbar mit der von Berlin verbunden. Die Tatsache, dass Weißensee in den zwanziger Jahren ein bedeutendes Zentrum der deutschen Stummfilmproduktion war, ist heute fast in Vergessenheit geraten. Filmstudios befanden sich in der Liebermannstraße Ecke Berliner Allee. Fritz Lang und Joe May drehten hier z.B. „das Indische Grabmal“. Marlene Dietrich begann Ihre Filmkarriere in Weißensee. 1922 spielte sie an der Seite von Mia May, Emil Jannings und Curt Goetz in „Tragödie der Liebe“. Claire Waldorff, die Berliner Chanson- und Kabarettkönigin, begann hier mit der Schauspielerei.

Mit der Fernsehserie „Weißensee“ kehrte die Filmbranche in den letzten Jahren zurück .

In den fünfziger Jahren mussten die Kriegsschäden an Wohnungen ersetzt werden. Neue Wohngebiete in Weißensee und seiner Umgebung entstanden. Es entstand der Bedarf, das Krankenhaus auszubauen.

## Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in Weißensee

### Der Beginn

1954 wurde im Klinikum Weißensee durch Um- und Ausbau der Altbausubstanz erstmals eine Abteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde errichtet. Die Klinik hatte zunächst 20 Betten und einen eigenen Operationsaal.



Rudolf Ingelmann

#### **RUDOLF INGELMANN,**

Amtszeit 1954 – 1961

Erster Chefarzt war Rudolf Ingelmann. Er erhielt seine Ausbildung zwischen 1948 und 1951 in Leipzig bei Wilhelm Lange und Woldemar Tonndorf. Anschließend arbeitete er als Oberarzt an der 2. HNO-Klinik der Charité bei Isolde Kaiser-Meinhardt. Während seiner Amtszeit in Weißensee machte er sich um die Entwicklung und den

Ausbau der HNO-Klinik verdient. Er begann mit mikroskopischen Ohroperationen und war Mitbegründer der „Arbeitsgemeinschaft für Lärmschutz“. 1961 siedelte er nach einer Infarkterkrankung nach Monschau /Eifel um, wo er eine HNO-Praxis führte.

### Die Ära Strümpel

**PETER STRÜMPEL,** Amtszeit 1961 – 1994

Seine Facharztausbildung erhielt Strümpel zwischen 1955 und 1957 unter Alfred Schulz van Treeck und später Konrad Fleischer an der Charité. Hier wurde er 1959 zum Oberarzt ernannt. 1961 übernahm Strümpel die Leitung der HNO-Klinik in Weißensee, die er 33 Jahre inne hatte. Zu Strümpels Verdiensten zählt die Einführung der Adenotomie und Tonsillektomie am hängenden Kopf bei

Kindern sowie die Tonsillektomie in Intubationsnarkose. Ferner wurde von ihm die Methode der „nicht mikrooptischen sphenoidhöhlengesteuerten Pansinusoperation“ entwickelt und in seiner Klinik etabliert. Er baute die Ohrchirurgie nach den Prinzipien von Wullstein und Zöllner aus und etablierte die Tumor- und Halsweichteilchirurgie in Weißensee.



*Baustelle der späteren HNO-Klinik*



*Frau Dr. Fabian bei der Spiegeluntersuchung 1965*



*Peter Strümpel bei der Visite um 1965*



Ärzte und Schwestern der der HNO-Klinik in den 80iger Jahren. Dr. Renate Heilemann (1.v.l.vorn) war von 1987 – 1988 kommissarische Chefärztin. 1.v.r. Schwester Brigitte Schock. Sie arbeitet seit 1966 in der HNO-Abteilung und betreut heute Chefarztsprechstunde. 2.v.r. Schwester Renate Szott war jahrelange Stationschwester

*„...Ich denke, dass Sie das Schwert zukünftig durch das Florett ersetzen werden...“*

*Peter Strümpel 1994*

Strümpel war eine scharf gezeichnete Arzt-Persönlichkeit und zugleich ein musischer Mensch. Er wohnte während der gesamten Amtszeit in direkter Kliniknähe und war stets einsatzbereit.

An lauen Sommernächten stand das Fenster seiner Wohnung zum Park am Faulen See offen und die zum Dienst eilende Nachtschwester wurde auf ihrem Weg von seinem Klavierspiel begleitet. Fast jeder Mitarbeiter bekam ein individuelles Gedicht von ihm. Mit seinem Pflichtgefühl und mit seiner asketischen Erscheinung war er ein Preuße durch und durch. Dabei war er bescheiden und ging auf jeden Patienten und Mitarbeiter ein: „ Ich bin mehr die Infanterie und da kann man keine Körbe verteilen“....antwortete er mir, als ich ihn nach seinen zahlreichen Hintergrunddiensten fragte.



---

## Das Zeitalter der Endoskopie und Mikrochirurgie

**HANS BEHRBOHM,**

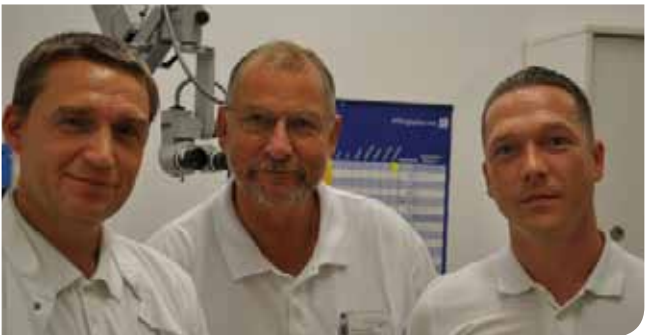
*Amtszeit seit 1.9.1994*

Nach dem Studium an der Humboldt-Universität von 1973 – 1979 erhielt Behrbohm seine Facharztausbildung zwischen 1982 – 1985 an der HNO-Klinik der Charité. Hier war er von 1988 – 1994 Leiter der Abteilung für Rhinologie. 1990 habilitierte er sich mit einem Thema zur mukoziliären Clearance. Von 1990 – 1994 war er Oberarzt an der HNO-Klinik der Charité. 1994 wurde er Chefarzt in Weißensee. 1997 erhielt er eine apl. Professur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach dreijähriger Dienstzeit in der alten HNO-Klinik zog die Abteilung am 1. April 1997 bei vollem Betrieb in die Park-Klinik Weißensee um.



*Hans Behrbohm*

Oberärzte in den letzten 20 Jahren waren Andras Görög (bis 1996), Thomas Hildebrandt, Thomas Nielitz, Constanze Fleuter, Carsten Dalchow, Heiko Birke und Sebastian Winter. Gemeinsam mit langjährigen Mitarbeitern wie Heiko Birke, der seit 1996 zunächst als Assistent, später Facharzt und seit 2001 als Oberarzt in Weißensee arbeitet, entstand eine moderne Abteilung mit überregionaler Ausstrahlung.



*v.l.n.r. OA Dr. Birke, Prof. Behrbohm, OA Dr. Winter*

Die Abteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Plastische Operationen hat gegenwärtig 43 Betten, davon 8 auf einer interdisziplinären Wahlleistungsstation. Das traditionelle rhinologische Spektrum mit dem operativen Schwerpunkt in der Mikrochirurgie der Nasennebenhöhlen wurde in den letzten zwanzig Jahren konsequent ausgebaut und erweitert. Dazu gehört heute u.a. die navigierte endoskopische Mikrochirurgie der Schädelbasis, die funktionell-ästhetische Nasenchirurgie, die resektive und rekonstruktive Tumorchirurgie mit freiem Gewebettransfer und die gehörverbessernde Mittelohrchirurgie, die Laser-Stapeschirurgie sowie die Chirurgie der Speicheldrüsen mit Neuromonitoring.



Visite 2014 v.l.n.r. Frau Steffen Controlling, Schw. Manja (stellvertr. Stationschwester), Drs. Johanna Brehm, Antje Neumann, Rahel Zibell, T. Gestewitz (Hospitant), S. Winter, B. Fragel



Das damalige Op-Team der HNO-Abteilung im Krankenhaus Weißensee, Foto 1995: v.l.n.r. Schw. Evelyn Kretschmar Schw. Heike Richter, leitende HNO-Op-Schwester Park-Klinik Weißensee, Pfleger Harald, Schw. Bärbel



Wichtige Partner: Das Anaesthesie-Team /Op-Organisatoren, v.l.n.r. OA Dr. Matthias Krumm, Frau Jeanette Hoppe, OA Dr. Axel Schmidt



Bilder aus dem Operationssaal.

Bild unten: Präparationsübungen im Institut für Anatomie

## Folgende Innovationen haben wir in de

### Biostatistische Chirurgie:

Das Konzept der Biostatistischen Chirurgie verfolgt das Ziel die Binnenarchitektur des Siebbeins als zentrale Ventilations- und Drainageschleuse bei jedem Patienten individuell zu analysieren und bei den rezidivierenden Rhinosinustiden möglichst zu erhalten. Dadurch sollen postoperative Atelektasen des Siebbeins mit einer Lateralisierung der mittleren Muschel vermieden werden. 2009 konnten wir dieses Konzept gemeinsam mit OA Sebastian Winter publizieren und in einer Monographie darstellen.



### Konzept der Kontra-, Ipsi- und Mediandrainage KIM:

Bei mehrfach voroperierten Patienten aus der Ära der Radikalchirurgie oder nach Trauma oder Tumor im Bereich der vorderen Schädelbasis und der Stirnhöhle bietet das KIM-Konzept alle Optionen einer Re-Drainage. Dabei wird die meist fehlende Vorderwand der Stirnhöhle bzw. deren Boden mit Knorpel aus der Ohrmuschel rekonstruiert. Das Konzept wurde gemeinsam mit Frau Dr. Antje Neumann erarbeitet und publiziert.



## In den letzten Jahren auf den Weg gebracht:

### Intracavitäre Mikrochirurgie der Nasennebenhöhlen – ICMIC:

Während es über Jahrzehnte in erster Linie um optimale endoskopische Zugänge Kiefer-, Stirn und Keilbeinhöhle ging, ist es heute unser Ziel, möglichst alle Rezessus, z.B. der Stirnhöhle, ohne optisch tote Winkel zu erreichen, um das Indikationspektrum der endoskopischen Mikrochirurgie auszuschöpfen. Dazu wurden gemeinsam mit der Firma Storz neue Dissektoren entwickelt. Das Konzept wurde 2010 gemeinsam mit OA Dr. H. Birke publiziert.



### Bewerten klinischer Befunde:

In Erfassen und Bewerten klinischer Befunde in der HNO geben die Autoren Hinweise zur Erhebung und Bewertung klinischer Organbefunde in der HNO-Heilkunde und darüber hinaus. Der sog. klinische Blick ist auch im Zeitalter moderner Verfahren der Bildgebung und Diagnostik unverzichtbar. Dazu fanden in den letzten 15 Jahren über 20 Befundworkshops mit den Autoren in allen deutschen Großstädten statt.





# Das Lächeln fängt bei der Nase an

**E**ine gesunde Nase ist ein wichtiger Bestandteil des menschlichen Körpers. Sie filtert Schadstoffe aus der Luft, erwärmt und befeuchtet die eingeatmete Luft und ermöglicht es dem Geruchsorgan, die verschiedensten Düfte wahrzunehmen. Doch was passiert, wenn die Nase entzündet ist? Wie kann man sie gesund halten? Diese Fragen sind im Ratgeber ausführlich beantwortet.

## 48 Ratgeber

### Wenn Ihre Nase viermal im Jahr entzündet ist, sollten Sie mit Ihrem Arzt über eine OP sprechen

Die Nase ist ein wichtiges Organ, das für die Atmung und den Geruchssinn verantwortlich ist. Eine chronische Entzündung der Nase (Rhinitis) kann zu erheblichen Beschwerden führen. Wenn Sie viermal im Jahr eine Nasenentzündung erleiden, sollten Sie mit Ihrem Arzt über eine Operation sprechen. Eine Operation kann die Ursache der Entzündung beseitigen und Ihre Lebensqualität verbessern.

#### DER FEHLER DER NÄSE

Die Nase ist ein komplexes Organ, das aus verschiedenen Geweben besteht. Eine Entzündung der Nase kann durch verschiedene Ursachen verursacht werden, wie zum Beispiel Allergien, Infektionen oder anatomische Veränderungen. Eine Operation kann die Ursache der Entzündung beseitigen und Ihre Lebensqualität verbessern.

Die Nase ist ein wichtiges Organ, das für die Atmung und den Geruchssinn verantwortlich ist. Eine chronische Entzündung der Nase (Rhinitis) kann zu erheblichen Beschwerden führen. Wenn Sie viermal im Jahr eine Nasenentzündung erleiden, sollten Sie mit Ihrem Arzt über eine Operation sprechen. Eine Operation kann die Ursache der Entzündung beseitigen und Ihre Lebensqualität verbessern.



Die Entzündung der Nase kann zu erheblichen Beschwerden führen. Eine Operation kann die Ursache der Entzündung beseitigen und Ihre Lebensqualität verbessern.

### Stress? Erschöpfung? Nervöse Beschwerden?

**MANUIA® entspannt und baut auf**

Manuia ist ein natürliches Präparat, das aus hochwertigen Pflanzenextrakten besteht. Es hilft bei Stress, Erschöpfung und nervösen Beschwerden. Manuia entspannt die Muskulatur und baut auf die körpereigenen Ressourcen auf. Es ist ein ideales Mittel für alle, die unter Stress und Erschöpfung leiden.

**MANUIA®**  
Entspannt und baut auf

### „Seit der RL-Operation frage ich meine Nase wieder hoch“

Die Nase ist ein wichtiges Organ, das für die Atmung und den Geruchssinn verantwortlich ist. Eine chronische Entzündung der Nase (Rhinitis) kann zu erheblichen Beschwerden führen. Wenn Sie viermal im Jahr eine Nasenentzündung erleiden, sollten Sie mit Ihrem Arzt über eine Operation sprechen. Eine Operation kann die Ursache der Entzündung beseitigen und Ihre Lebensqualität verbessern.

### 3 NASEWISSEHEITEN

- 1. Die Nase ist ein wichtiges Organ, das für die Atmung und den Geruchssinn verantwortlich ist.**
- 2. Eine chronische Entzündung der Nase (Rhinitis) kann zu erheblichen Beschwerden führen.**
- 3. Eine Operation kann die Ursache der Entzündung beseitigen und Ihre Lebensqualität verbessern.**



## Unsere Publikationen:

In den letzten zwanzig Jahren wurden gemeinsam mit langjährigen wissenschaftlichen Kooperationspartnern und Freunden folgende Lehrbücher und ein Studenten-Lehrbuch publiziert. Basis dieser Publikationen war für unseren Part immer die klinische Tätigkeit im Krankenhaus bzw. der Park-Klinik Weißensee.

**a)** Unser erstes Lehrbuch erschien 1997 und hatte unseren damals wichtigsten Arbeits-Schwerpunkt zum Thema, die endoskopische Mikrochirurgie in der HNO.

**b)** Der Gedanke zu diesem Werk entstand bei einem Studienaufenthalt in Chicago. Die Arbeit an dem Buch gemeinsam mit M.E. Tardy, einem der größten plastischen Chirurgen, war eine glückliche Fügung und hat den weiteren Ausbau der funktionell-ästhetischen Chirurgie der Nase in Weissensee ganz entscheidend inspiriert und befördert. Koautoren waren u.a. auch Th. Hildebrandt, damals Oberarzt in Weissensee und Prof. Kaschke. 2003 erhielten wir dafür den First Prize Award der British Medical Society für das beste Fachbuch.



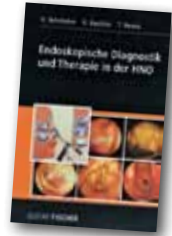
Preisverleihung in London

**c)** Das Lehrbuch erschien 2009 und ist inzwischen in zahlreichen Sprachen, z.B. chinesisch, russisch und polnisch übersetzt und soll das meistgelesene Lehrbuch unseres

Fachgebietes weltweit sein.

**d)** Besondere Freude haben wir an diesem Studentenlehrbuch, weil es eine gute Grundlage für die Ausbildung und den Dialog mit unseren PJ-Studenten darstellt. Rezensionen von Studenten verschiedener Universitäten sind die Grundlage für die Überarbeitung der Inhalte weiterer Auflagen.

**e)** Immer häufiger werden wir mit voroperierten Patienten konfrontiert. Deshalb haben wir dieses Thema in einem Buch erörtert. Es soll 2015 erscheinen. Die Titelgraphik soll ein Acryrell von Udo Lindenberg sein, das der Künstler dafür gemalt hat.



a)



b)



c)



d)



e)

Als Akademisches Lehrkrankenhaus ist die Park-Klinik Weißensee eng mit der Charité verbunden. In der HNO-Abteilung besteht eine langjährige enge Zusammenarbeit mit den Onkologen im Rahmen des Tumorkonzils Charité. Hier wird für onkologische Problempatienten ein individueller und interdisziplinärer Therapieplan erarbeitet.

**Seit über 20 Jahren werden von unserer Abteilung im Institut für Anatomie der Charité nationale und internationale Kongress- und Kursveranstaltungen abgehalten. Themen waren bisher:**

- Endoskopische Mikrochirurgie der Nasennebenhöhlen und der Schädelbasis
- Die externen Zugänge zur Schädelbasis und Stirnhöhle
- Mikrochirurgie des Mittel- und Innenohrs
- Nose & Sinus & Implants
- Funktionell-ästhetische Chirurgie der Nase
- Plastische und ästhetische Gesichtschirurgie



*Der internationale Kongress  
Nose & Face 2005  
Kongressfoto vor der Anatomie*



*Prof. E.M. Tardy bei den  
Instruktionen 2010*



*Einweisung in die Präparierübungen im Sternssaal des Instituts für Anatomie  
der Charité 2010*



Wer hart arbeitet, der soll auch etwas zusammen unternehmen... Ein Höhepunkt für alle Mitarbeiter waren in den letzten Jahren die Ausflüge der ganzen Abteilung nach: Potsdam, Schlaubetal, Spreewald, Finow, Rheinsberg, Dresden, Lychen, Darß, Hamburg und Buckow.



Der erste Ausflug der Abteilung ins Filmmuseum Potsdam und nach Sancoussi 2004



Ausflug der Abteilung nach Dresden 2009



Segeltörn in Ahrenshoop 2012



## „60 Jahre und kein bisschen weise“

Das sang der Schauspieler Curd Jürgens einmal. Was wir dem Schauspieler vielleicht noch gerade durchgehen lassen, dass wünsche ich Euch auf keinen Fall, im Gegenteil. Viel Weisheit, viel Empathie und viel Wissen für die

nächsten 60 Jahre wünscht Henry Hübchen.

P.S. Arzt und Krankenschwester sind ja Berufe, die man nicht gern im Dienst antrifft, wie den Scharfrichter oder den Ordnungsamtbeamten. Aber dann und wann ist man doch sehr froh, dass Ihr im Dienst seid, wenn man Euch braucht.

Henry Hübchen, Schauspieler



In der heutigen, vor allem ökonomisch orientierten Welt, rückt der Mensch all zu oft in den Hintergrund. Insbesondere kranke Menschen bekommen das leider oft genug zu spüren, auch in unserem eigentlich hervorragend entwickelten Gesundheitssystem. Aber gerade sie haben umso mehr das Bedürfnis und das Recht auf eine kompetente und zugleich freundliche, menschliche

Behandlung. Ich hatte das Glück, in der Park-Klinik Weißensee auf Professor Behrbohm und sein Team der Hals-Nasen-Ohrenabteilung zu treffen und bin mit meinem Problem auf „offene Ohren“ gestoßen. Von Anfang an hatte ich das Gefühl, hier stimmt das Klima, hier bist du gut aufgehoben, hier kann dir geholfen werden. Dafür möchte ich mich bedanken, bei allen Mitarbeitern und bei Prof. Behrbohm. Mein herzlicher Glückwunsch zum sechzigjährigen Bestehen Ihrer Abteilung – bleibt wie Ihr seid.

Uwe Hassbecker, Musiker



*Danke für die nette und aufschlussreiche Zeit! Meine erste Stelle in der HNO hätte nicht besser sein können!*

*Vielen Dank,*

*Jonas Harder, HNO-Arzt*



*1.v.r. Dr.Schmitz, 2. v.r. Dr.Sandmann, 3.r.r. Dr. Sanden*

*Mein erster Gedanke am ersten Tag war: ich bin nach Hause gekommen! So nette Kollegen hatte ich weder vorher noch hinterher, so dass ich oft traurig war, weil ich wußte, dass wir nie alle zusammen feiern gehen konnten, weil ja immer 2 dienstlich beschäftigt waren.*

*Viele Grüße,*

*Ulrike (Sanden) Huber, ehemalige Mitarbeiterin*



*Ulricke Krumbiegel, Schauspielerin*



*Siegmund Jähn, der 1. Deutsche im All*



*Vera Cordes, Moderatorin NDR-Visite*



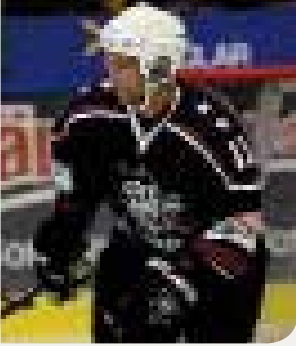
*Margit Bendokat, Schauspielerin*



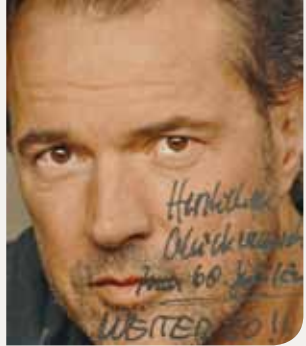
*Werner Schulz, Politiker*



*Marianne Birthler, Politikerin*



Sven Felski, Eishockeylegende



Sebastian Koch, Schauspieler



Dr. hc. mult. Sybill Storz, Geschäftsführerin Karl Storz Endoskope



Claudia Pechstein, Eisschnellläuferin



Iris von Kluge, Schauspielerin



Jörg Gudzuhn, Schauspieler



*Margret und Ulli Wegner*



*Sven Ottke*



*Marco Huck*



*Robert Helenius*



*Eduard Gutknecht*





Cecilia Braekhus



Markus Beyer

*Das Boxteam sagt Dankeschön!  
Wir schätzen das Ziel der Parkklinik Weißensee  
„Kompetenz und Patientenwohl“*

*Ulli Wegner, Cheftrainer Sauerland Event GmbH Berlin*



*Alles klar Hans,  
und freu mich, dass ich deine Arbeit mit meinen  
künstlerischen Tätigkeiten begleiten kann.  
Ahoi, good luck!*

*Udo Lindenberg, Musiker und Maler*

## Die Abteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Plastische Operationen im Überblick:



### Ansprechpartner/Sprechstunden

**Chefarzt:** Prof. Dr. med .H. Behrbohm  
E-Mail: behrbohm@park-klinik.com

**Sekretariat:** Frau M. Kahlbaum  
Tel.: (030)9628-3852  
Fax: (030)9628-3855  
email: kahlbaum@park-klinik.com  
Frau N. Köhler  
Tel.: (030)96283853  
email: nicole.koehler@park-klinik.com

**Oberärzte:** Dr. med. H. Birke  
Tel.: (030)9628-3857  
email: birke@park-klinik.com

S. Winter  
Tel.: (030)9628-3856  
email: winter@park-klinik.com

**Fachärzte:** Dr.med. Antje Neumann  
email: neumann@park-klinik.com  
Dr.med. Burkhart Fragel  
email: fragel@park-klinik.com  
Dr.med.Manuela Neumann  
email: m.neumann@park-klinik.com  
Dr.med. Eva-Maria Spranz  
email: spranz@park-klinik.com

**Assistenärzte:** Robert Geier zu Schweppenburg  
Dr.med.Johanna Brehm  
Frauke Voß-Engelmann  
Dr.med Rahel Zibell  
Dr.med.Stephanie Nestler  
Dr.med. Dafni Stergioudi



**Funktionsdiagnostik:** Frau K. Schönfelder  
Frau M. Raffel  
Herr J. Röver  
Tel.: (030)9628-3969  
email: schoenfelder@park-klinik.com

**Station 2b:  
Allgemeine HNO** Stationsschwester Jutta Steinert  
stellv. Manja Zachow

**Station 3d  
Interdisziplinäre  
Wahlleistungsstation** Stationsschwester Steffi Granzow  
stellv. Bettina Schulze

**Sprechstunden:** Chefarztsprechstunde  
Montag: 15.00 – 18.00 Uhr

Plastische Gesichtschirurgie  
Donnerstag: 10.00-12.30 Uhr

Onkologische Sprechstunde  
Donnerstag: 12.00-15.00 Uhr

Nachstationäre Sprechstunde  
Dienstag: 13.00-14.30 Uhr

**Anmeldungen:** über das Sekretariat der HNO-Abteilung  
Frau M. Kahlbaum / Frau N. Köhler  
(siehe oben)  
07.00 Uhr bis 09.00 Uhr und  
14.00 Uhr bis 15.00 Uhr



Die Sprechstunden werden im Diagnostikzentrum im Erdgeschoss bzw. in der 3. Etage (Raum 3b38) der Park-Klinik Weißensee abgehalten. Natürlich werden Sprechzeiten auch nach persönlicher Terminvereinbarung angeboten.

## Danksagung

*An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen der Mitarbeiter unserer Abteilung bei Herrn Krabbe und der Geschäftsführung der Park-Klinik Weißensee für die langjährige Unterstützung beim Ausbau der klinischen Schwerpunkte der Abteilung bedanken.*

*Mein Dank gilt auch den wichtigsten Partnern bei der medizinischen Versorgung unserer Patienten, Herrn PD. Dr. Mario Hensel, ChA der Abteilung für Anaesthesie und Intensivmedizin und Herrn Dr. Eike Fuhrmann, Chefarzt der Abteilung für Bildgebende Diagnostik und deren Mitarbeitern.*

*Frau Dr.hc.mult.Sybill Storz hat mich über Jahrzehnte bei der Verwirklichung zahlreicher Ideen und Projekte unterstützt, die zu neuen Instrumenten, Patenten oder verfeinerten und neuen Operationsverfahren geführt haben.*

*Dafür möchte ich herzlich Dank sagen,  
Hans Behrbohm*

*elf62.net*

DIE AGENTUR MIT DEM MAULBEERBLATT



Schönstraße 80  
13086 Berlin  
Tel 030 9628-0  
Fax 030 9628-4005  
kahlbaum@park-klinik.com  
behrbohm@park-klinik.com  
**www.park-klinik.com**

Partnerklinik der



In Zusammenarbeit  
mit Privat-Institut für  
Medizinische Weiterbildungen  
und Entwicklungen e.V.  
auf dem Gebiet der  
HNO-Heilkunde e.V.  
**www.imwe-berlin.de**